

Karosseriebauer / Fahrzeugtechnik

Angebotstag:

Uhrzeit:

8:00 bis 16:30 Uhr

Beschreibung

Karosseriebauer

Du brauchst dein Auto noch nie in die Werkstatt zu bringen und kannst einige Reparaturen schon selbst durchführen? Außerdem liebst du den Geruch von alten Reifen und Motoröl und bist begeistert, wie viel Technik in einem Fahrzeug steckt?

Wer sich die Arbeit als Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker als reinen Werkstattberuf vorstellt, wird eines besseren belehrt, denn auch der Umgang mit dem Computer gehört zum Handwerk. Allroundtalente werden also benötigt. Im Karosserie- und Fahrzeugbau werden Aufgaben allein aber auch im Team ausgeführt. Du arbeitest mit den unterschiedlichsten Materialien und Werkzeugen. Ob schweißen, vermessen oder schneiden- du lernst sämtliche Verfahren und Handgriffe kennen.

Weiterbildungen sind sehr vielfältig und halten dich auf dem neusten Stand der Technik, sondern können dich auch beruflich voranbringen. Viele Karosserie und Fahrzeugbaumechaniker entscheiden sich deshalb für Weiterbildungen zum Betriebsassistent im Karosseriebau, Techniker oder auch Meister.

Weiter ist wichtig, dass du Sicherheitsschuhe mitbringst. Die Kleidung sollte nicht die neuste sein und auch schmutzig werden dürfen. Bei der Teilnahme bitten wir darum, dass du etwas früher zu deiner Berufsfelderkundung erscheinst, ca. 15 min vor Arbeitsbeginn.

Veranstaltungsort:

Sittarder Straße 25-29
52511 Geilenkirchen

Berufsfeld:

Autohaus Heinrich Senden GmbH

Sittarder Straße 25-29
52511 Geilenkirchen
DE

Unternehmensdarstellung:

Die Autohaus Heinrich Senden GmbH ist überregional im Handels- und Dienstleistungsbereich für LKW und Omnibusse tätig. In den drei Betrieben in Geilenkirchen, Kerpen und Mönchengladbach sind ca. 115 Mitarbeitern beschäftigt. Hiervon sind ca. 16 Auszubildende als Automobilkaufmann, KFZ-Mechatroniker oder Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker. Neben dem Kerngeschäft Vertrieb der Marken Setra und IVECO, bietet das Autohaus Heinrich Senden auch einen Full-Service für die Marken Setra, Mercedes Benz (Omnibusse), IVECO und Solaris. Abgerundet werden unsere Dienstleistungen durch den Bereich Karosseriebau, Unfallinstandsetzung und Lackierungen.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Technik, Technologiefelder

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben
- Sonstiges

Zusatzinformationen

Unternehmensdarstellung:

Die Autohaus Heinrich Senden GmbH ist überregional im Handels- und Dienstleistungsbereich für LKW und Omnibusse tätig. In den drei Betrieben in Geilenkirchen, Kerpen und Mönchengladbach sind ca. 115 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Hiervon sind ca. 16 Auszubildende als Automobilkaufmann, KFZ-Mechatroniker/in oder Karosserie -und Fahrzeugbaumechaniker/in. Neben dem Kerngeschäft Vertrieb der Marken Setra und IVECO, bietet das Autohaus Heinrich Senden auch einen Full-Service für die Marken Setra, Mercedes-Benz (Omnibusse), IVECO und Solaris. Abgerundet werden unsere Dienstleistungen durch den Bereich Karosseriebau, Unfallinstandsetzung und Lackierungen.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

